



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3568 09001

Verkehr

H I, H II, H III - j/09

Fachauskünfte: (0711) 641-27 39

07.10.2010

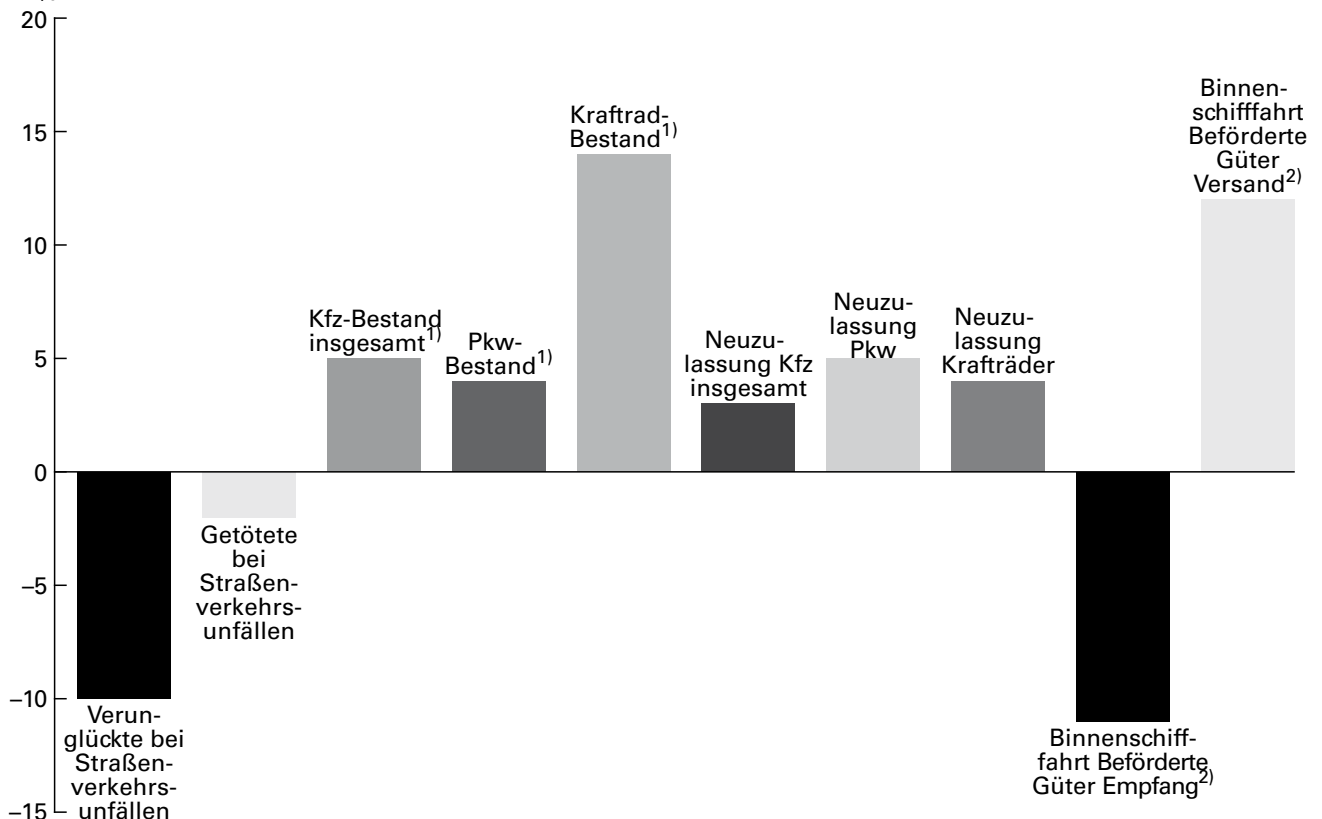
Verkehr in Baden-Württemberg 2009

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick zum Verkehr in Baden-Württemberg. Datengrundlage ist eine Auswahl verschiedener amtlicher Statistiken und Geschäftsstatistiken. Die Inhalte beziehen sich auf die Straßenlängen, die Bestände und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, die Straßenverkehrsunfälle, den Güterverkehr, den Güterumschlag der Binnenschifffahrt, den Luftverkehr und den öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

Kennzahlen zum Verkehr Baden-Württembergs 2009 im Bundesvergleich

Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Angaben je 1 Mill. Einwohner)

in %



1) Stichtag 1. Januar 2010, ohne vorübergehende Stilllegungen. – 2) In 1 000 t.

Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Längen der Autobahnen und der übrigen Straßen (*Tabelle 1*) sind ohne Äste (Zu-, Abfahrten und Ähnliches) dargestellt.

Die Bestandszahlen und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in den *Tabellen 3 und 4* beziehen sich auf zulassungsfreie (ohne Fahrzeugbrief) und zulassungspflichtige (mit Fahrzeugbrief) Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Nicht enthalten sind Fahrzeuge der Bundespost, der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und des Technischen Hilfswerkes sowie bis einschließlich Januar 1994 Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn. Außerdem werden seit 01. Januar 2008 auch Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als vorübergehend stillgelegt geführt sind, wie zum Beispiel Cabriolets und Krafträder, nicht mehr mitgezählt.

Seit Januar 1995 werden Fahrzeuge zur Personenbeförderung nach EG-Richtlinie 70/156/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/53/EWG erfasst. Entsprechend dieser Richtlinie gehören zur neuen Klasse „M1“ Fahrzeuge zur Personenbeförderung, mit mindestens vier Rädern und höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. Ist bei ihnen aus der EG-Typgenehmigung lediglich die Fahrzeugklasse „M1“ erkennbar, so werden sie der Fahrzeugart Pkw zugeordnet. Die Fahrzeugart „übrige Kraftfahrzeuge“ besteht demnach nur noch aus einer Teilmenge der früheren Ergebnisse.

Die Angaben zur Güterverkehrsleistung (Tonnenkilometer) in *Tabelle 7* beziehen sich auf die in Baden-Württemberg zurückgelegten Strecken einschließlich dem Durchgangsverkehr. In allen anderen Tabellen zum Güterverkehr dagegen fehlt der Durchgangsverkehr. Die Daten zur Güterverkehrsleistung werden durch ein umfangreiches Berechnungsmodell ermittelt, das sich auf eine Vielzahl von Quellen stützt. Für die Güterverkehrsleistung der Binnenschifffahrt stammen die Daten vom Statistischen Bundesamt.

Die Ergebnisse der Güterbeförderung in *Tabelle 8* setzen sich aus Versand und Empfang des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit anderen Bundesländern zusammen. Hinzu kommt noch der Verkehr innerhalb Baden-Württembergs, der beim Binnenverkehr nur einfach, beim Versand und Empfang insgesamt in *Tabelle 9* aber zweifach enthalten ist. Für den Schiffsverkehr liegen die Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes in *Tabelle 9* gegenüber den Landesergebnissen in *Tabellen 11, 12 und 13* wegen der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen geringfügig niedriger.

Der Eisenbahngüterverkehr (*Tabellen 7, 8, 9, 10 und 14*) setzt sich zusammen aus dem frachtpflichtigen Wagenladungs- und Stückgutverkehr sowie dem Express- und Dienstgutverkehr. Seit 1995 ist der Expressgutverkehr Bestandteil des Stückgutaufkommens.

Die Daten zum Luftverkehr (*Tabellen 15 und 16*) beziehen sich auf den gewerblichen Verkehr.

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs (*Tabellen 17 und 18*) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 neu gestaltet. Die 2004 durchgeführte Fünfjahreserhebung wurde bei allen Unternehmen durchgeführt, neu hinzu kamen insbesondere Unternehmen mit Eisenbahnbetrieb im Nahverkehr. Damit ist erstmals eine vollständige Darstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖNPV) möglich. Bedingt durch Neuabgrenzungen des Berichtskreises und Änderungen im Fragenkatalog lassen sich jedoch keine Vergleiche mehr mit früheren Angaben ziehen.

Zeichenerklärung:

–	=	Nichts vorhanden
0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
()	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
/	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl keine Aussagefähigkeit
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2010*) und 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
	1. Januar 2000					1. Januar 2010					
in km											
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	217,7	16,4	60,3	103,7	37,3	219,1	16,4	58,7	104,9	39,1	
Landkreise											
Böblingen	576,4	46,6	73,7	159,8	296,3	571,9	47,8	70,7	161,3	292,2	
Esslingen	600,7	23,7	110,1	245,2	221,7	600,9	23,7	110,4	244,5	222,2	
Göppingen	494,2	21,6	95,0	158,1	219,5	500,4	24,6	99,4	157,9	218,5	
Ludwigsburg	685,8	29,9	52,1	319,1	284,7	682,7	31,0	52,0	318,8	280,9	
Rems-Murr-Kreis	739,4	–	67,6	278,4	393,4	731,0	–	68,2	275,0	387,8	
Region Stuttgart	3 314,2	138,2	458,8	1 264,3	1 452,9	3 306,0	143,5	459,4	1 262,3	1 440,8	
Stadtkreis											
Heilbronn	104,2	8,8	33,2	18,2	44,0	104,5	8,8	33,4	18,5	43,7	
Landkreise											
Heilbronn	1 016,9	66,2	85,2	379,3	486,2	1 019,1	68,5	85,2	379,5	485,9	
Hohenlohekreis	684,1	30,3	29,7	291,9	332,2	683,2	30,3	29,7	291,1	332,1	
Schwäbisch Hall	1 285,8	36,3	116,5	452,0	681,0	1 278,8	36,3	116,6	451,7	674,2	
Main-Tauber-Kreis	944,0	46,3	96,2	345,3	456,2	949,8	46,3	92,3	349,0	462,3	
Region Heilbronn-Franken	4 035,2	187,9	360,8	1 486,8	1 999,7	4 035,4	190,2	357,2	1 489,9	1 998,2	
Landkreise											
Heidenheim	373,0	29,1	57,7	148,0	138,2	370,8	29,1	60,4	143,1	138,2	
Ostalbkreis	1 125,9	33,7	174,3	396,9	521,0	1 119,8	36,1	168,3	406,8	508,5	
Region Ostwürttemberg	1 499,0	62,9	232,0	544,9	659,2	1 490,6	65,2	228,7	549,9	646,8	
Regierungsbezirk Stuttgart	8 848,4	389,0	1 051,6	3 296,0	4 111,8	8 832,0	398,9	1 045,3	3 302,1	4 085,7	
Stadtkreise											
Baden-Baden	109,6	6,6	33,7	33,9	35,4	116,6	6,6	35,5	35,1	39,4	
Karlsruhe	129,6	19,8	38,4	36,5	34,9	131,9	18,6	39,1	33,7	40,5	
Landkreise											
Karlsruhe	787,8	38,2	166,7	316,1	266,8	785,1	38,2	170,4	308,9	267,7	
Rastatt	561,0	23,5	109,5	197,8	230,2	559,7	23,5	108,6	196,3	231,4	
Region Mittlerer Oberrhein	1 588,0	88,1	348,3	584,3	567,3	1 593,3	86,8	353,5	573,9	579,0	
Stadtkreise											
Heidelberg	106,9	11,7	23,4	40,9	30,9	109,6	11,7	29,3	36,4	32,3	
Mannheim	129,8	25,0	45,9	37,1	21,8	134,3	25,4	48,3	38,5	22,1	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	756,7	8,9	128,2	366,5	253,1	759,4	8,9	123,0	368,8	258,7	
Rhein-Neckar-Kreis	918,2	86,6	169,0	325,4	337,2	911,4	88,0	155,0	333,2	335,2	
Region Rhein-Neckar ¹⁾	1 911,6	132,2	366,5	769,9	643,0	1 914,7	134,0	355,5	776,9	648,2	
Stadtkreis											
Pforzheim	106,7	14,7	30,1	40,5	21,4	105,8	14,7	30,1	40,4	20,6	
Landkreise											
Calw	651,2	–	136,3	195,9	319,0	644,3	–	136,6	194,3	313,5	
Enzkreis	528,6	18,6	60,0	234,4	215,6	525,7	18,1	60,0	232,3	215,3	
Freudenstadt	668,2	13,3	136,6	236,9	281,4	664,0	13,3	136,4	236,9	277,4	
Region Nordschwarzwald	1 954,7	46,6	363,0	707,7	837,4	1 939,9	46,0	363,0	703,9	826,9	
Regierungsbezirk Karlsruhe	5 454,3	266,9	1 077,8	2 061,9	2 047,7	5 447,8	266,9	1 072,0	2 054,8	2 054,2	

Noch: 1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2010*) und 2000

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
		1. Januar 2000					1. Januar 2010				
in km											
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	124,6	14,4	37,3	30,5	42,4	127,7	14,4	34,8	30,5	48,1	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	890,2	31,8	148,1	368,0	342,3	897,1	31,8	155,5	360,8	349,0	
Emmendingen	408,8	19,4	50,2	179,0	160,2	406,7	19,4	50,4	177,3	159,7	
Ortenaukreis	1 016,5	55,1	261,7	302,8	396,9	1 019,5	55,1	264,4	308,5	391,5	
Region Südlicher Oberrhein	2 440,1	120,7	497,3	880,3	941,8	2 451,0	120,7	505,1	877,0	948,3	
Landkreise											
Rottweil	619,6	39,8	110,2	148,6	321,0	619,8	39,8	106,6	152,5	320,8	
Schwarzwald-Baar-Kreis	696,5	19,6	138,4	220,7	317,8	696,7	19,6	139,4	220,1	317,6	
Tuttlingen	477,7	13,5	95,0	159,5	209,7	477,9	13,5	95,7	157,7	211,0	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 793,8	72,9	343,6	528,8	848,5	1 794,4	72,9	341,7	530,3	849,4	
Landkreise											
Konstanz	754,4	36,6	149,2	219,4	349,2	755,7	38,2	147,4	221,8	348,3	
Lörrach	572,3	31,2	123,1	204,0	214,0	584,1	40,6	122,9	196,9	223,7	
Waldshut	893,0	6,0	144,8	347,4	394,8	891,5	8,0	137,2	349,2	397,1	
Region Hochrhein-Bodensee	2 219,6	73,8	417,0	770,8	958,0	2 231,3	86,7	407,5	767,9	969,1	
Regierungsbezirk Freiburg	6 453,5	267,4	1 257,9	2 179,9	2 748,3	6 476,6	280,3	1 254,3	2 175,2	2 766,8	
Landkreise											
Reutlingen	692,3	–	170,6	251,0	270,7	694,9	–	171,1	245,3	278,4	
Tübingen	359,4	11,2	56,8	154,1	137,3	362,5	11,2	59,9	157,2	134,1	
Zollernalbkreis	622,4	–	97,8	238,2	286,4	624,3	–	98,2	237,7	288,4	
Region Neckar-Alb	1 674,1	11,2	325,2	643,3	694,4	1 681,7	11,2	329,3	640,3	700,9	
Stadtkreis											
Ulm	125,9	4,7	36,5	20,2	64,5	131,5	4,7	36,0	21,2	69,6	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	987,9	38,2	127,0	367,2	455,5	981,8	38,2	126,8	365,5	451,4	
Biberach	1 084,9	10,9	144,9	379,4	549,7	1 087,4	10,9	144,6	383,3	548,5	
Region Donau-Iller ¹⁾	2 198,7	53,8	308,4	766,8	1 069,7	2 200,7	53,8	307,4	770,0	1 069,5	
Landkreise											
Bodenseekreis	667,4	–	109,6	204,3	353,5	657,2	–	110,6	203,9	342,7	
Ravensburg	1 313,0	36,4	180,2	454,4	642,0	1 309,7	48,4	135,0	469,7	656,5	
Sigmaringen	853,3	–	124,5	330,9	397,9	853,6	–	124,4	329,9	399,3	
Region Bodensee-Oberschwaben	2 833,8	36,4	414,4	989,6	1 393,4	2 820,4	48,4	370,1	1 003,5	1 398,4	
Regierungsbezirk Tübingen	6 706,7	101,4	1 048,1	2 399,7	3 157,5	6 702,7	113,3	1 006,7	2 413,8	3 168,8	
Baden-Württemberg	27 462,8	1 024,7	4 435,4	9 937,5	12 065,3	27 459,2	1 059,4	4 378,3	9 945,9	12 075,6	

*) Abschnittslänge einschließlich Ortsdurchfahrten, ohne Äste. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Datenquelle: Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 – Landesstelle für Straßentechnik.

2. Technische Prüfungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern in Baden-Württemberg seit 1990 nach Kraftfahrzeugart und Art der Mängel*)

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge insgesamt	Fahrzeuge ohne Mängel ¹⁾	Anteil der Fahrzeuge ohne Mängel	Schwere der Mängel			
				Mängel zusammen	geringe Mängel ²⁾	erhebliche Mängel ³⁾	verkehrsunsicher ⁴⁾
				Anzahl		Anzahl	
Krafträder							
1990	88 704	50 863	57,3	37 841	26 281	11 525	35
1995	128 859	77 555	60,2	51 304	36 493	14 778	33
2005	226 989	148 020	65,2	78 969	57 967	20 961	41
2008	239 307	157 955	66,0	81 352	58 207	23 109	36
2009	252 813	165 129	65,3	87 684	62 152	25 484	48
Personenkraftwagen							
1990	1 892 712	873 779	46,2	1 018 933	692 319	324 718	1 896
1995	2 106 405	1 059 742	50,3	1 046 663	702 932	342 419	1 312
2005	2 450 365	1 169 137	47,7	1 281 228	816 097	464 027	1 104
2008	2 518 809	1 196 935	47,5	1 321 874	853 270	467 517	1 087
2009	2 505 503	1 253 343	50,0	1 252 160	781 978	468 911	1 271
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kraftfahrzeuge							
1990	159 855	69 064	43,2	90 791	69 240	21 461	90
1995	176 436	83 489	47,3	92 947	66 179	26 639	129
2005	218 028	92 490	42,4	125 538	79 607	45 759	172
2008	215 216	89 506	41,6	125 710	83 992	41 579	139
2009	228 377	100 300	43,9	128 077	82 443	45 407	227
Zugmaschinen							
1990	135 935	68 220	50,2	67 715	61 190	6 496	29
1995	130 478	67 526	51,8	62 952	46 751	16 142	59
2005	155 879	82 759	53,0	73 120	56 960	16 089	71
2008	158 116	79 956	50,6	78 160	64 404	13 709	47
2009	166 081	88 654	53,4	77 427	62 221	15 067	139
Kraftfahrzeuge insgesamt							
1990	2 277 206	1 061 926	46,6	1 215 280	849 030	364 200	2 050
1995	2 542 178	1 288 312	50,7	1 253 866	852 355	399 978	1 533
2005	3 051 261	1 492 406	48,9	1 558 855	1 010 631	546 836	1 388
2008	3 131 448	1 524 352	48,7	1 607 096	1 059 873	545 914	1 309
2009	3 152 774	1 607 426	51,0	1 545 348	988 794	554 869	1 685
Kraftfahrzeuganhänger							
1990	172 033	97 486	56,7	74 547	60 743	13 755	49
1995	228 850	126 319	55,2	102 531	75 725	26 616	190
2005	349 830	204 919	58,5	144 911	105 753	39 000	158
2008	361 969	206 916	57,2	155 053	117 096	37 773	184
2009	395 350	225 737	57,1	169 613	129 249	40 081	283

*) Untersuchungen des Technischen-Überwachungsvereins-Südwest (TÜV), des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. (DEKRA), der Gesellschaft für techn. Überwachung mbH (GTÜ) und der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V. (KÜS). – 1) Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 2) Zuteilung einer Prüfungsplakette möglich. – 3) Nachprüfung erforderlich. Keine Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 4) Entfernen der vorhandenen Prüfplakette.

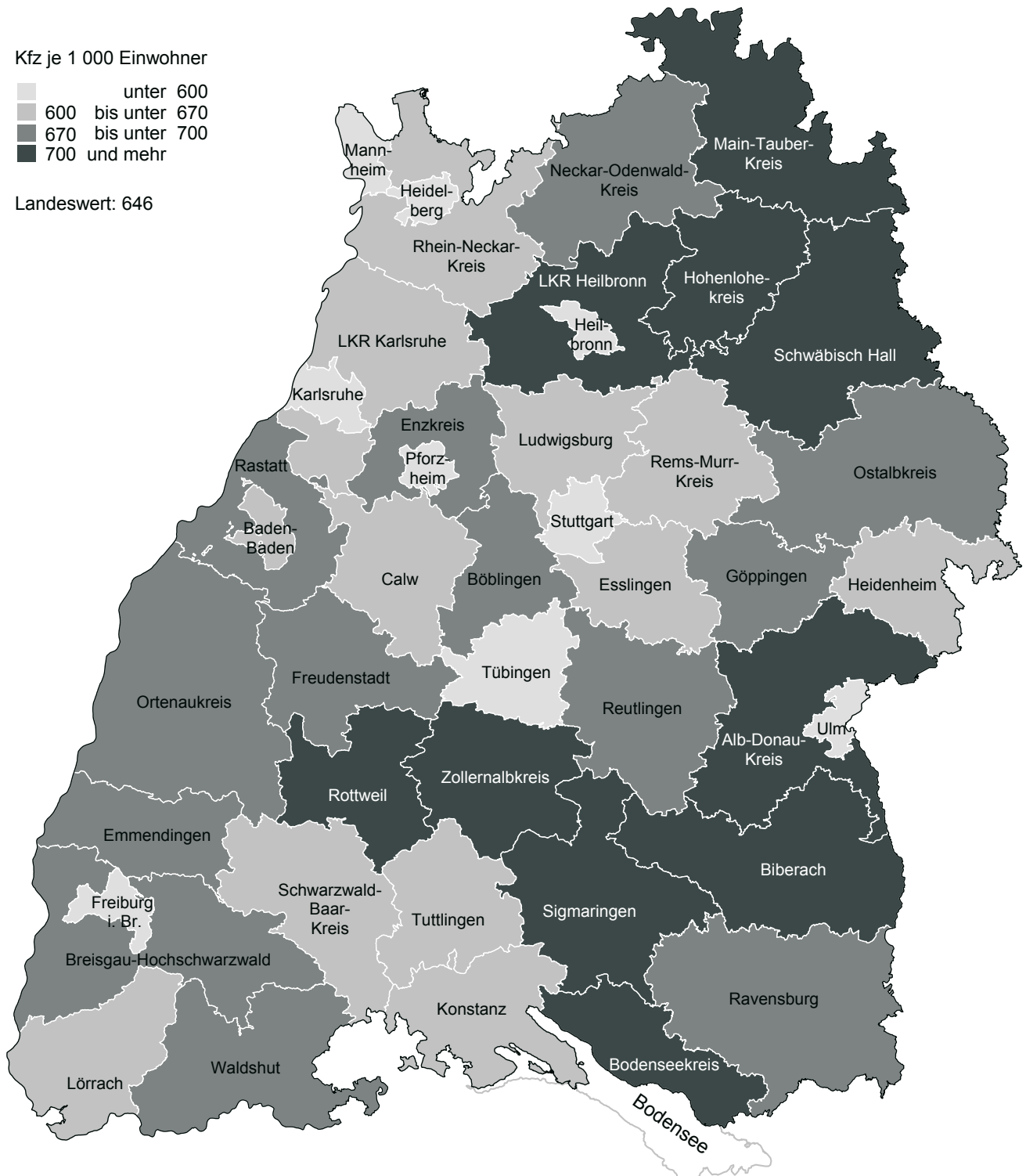
Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Kfz-Dichte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2010

Kfz je 1 000 Einwohner

- ☐ unter 600
- ☐ 600 bis unter 670
- ☐ 670 bis unter 700
- ☐ 700 und mehr

Landeswert: 646



3. Bestand an Kraftfahrzeugen in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr Stichtag: 1. Januar	Kraftfahrzeuge		Davon					
	insgesamt	Kfz-Dichte je 1 000 Einwohner ¹⁾	Krafträder ²⁾	Personen- kraftwagen ³⁾	Kraft- omnibusse ⁴⁾	Lastkraft- wagen ⁵⁾	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge ⁶⁾
Anzahl								
1990	5 699 935	593	253 627	4 841 033	9 444	208 300	317 660	69 871
1995	6 344 274	618	350 975	5 331 131	9 706	238 716	324 087	89 659
1996	6 451 180	625	374 387	5 404 550	9 693	245 783	325 324	91 443
1997	6 554 018	632	403 445	5 471 966	9 466	250 491	325 933	92 717
1998	6 612 765	636	431 451	5 487 322	9 425	263 742	326 961	93 864
1999	6 714 668	644	461 468	5 546 444	9 328	274 519	328 292	94 617
2000	6 858 995	655	481 539	5 660 152	9 499	283 708	329 548	94 549
2001	7 119 150	676	512 148	5 866 290	9 669	299 882	333 954	97 207
2002	7 258 549	685	531 388	5 975 963	9 706	307 203	336 156	98 133
2003	7 324 897	687	544 232	6 031 043	9 608	304 751	337 217	98 046
2004	7 384 358	691	555 351	6 083 702	9 635	299 639	337 845	98 186
2005	7 463 426	696	567 299	6 150 096	9 500	298 483	339 437	98 611
2006	7 529 744	701	578 529	6 267 590	9 428	299 826	341 756	32 615
2007	7 637 665	711	590 279	6 352 765	9 327	306 782	345 986	32 526
2008 ⁷⁾	6 812 594	634	531 528	5 629 358	8 416	276 269	337 198	29 825
2009	6 867 506	639	546 877	5 663 963	8 458	278 813	339 583	29 812
2010	6 944 460	646	562 510	5 718 717	8 563	282 278	342 534	29 858
Veränderung gegenüber Vorjahr in %								
1990/1995	+ 11,3	+ 4,2	+ 38,4	+ 10,1	+ 2,8	+ 14,6	+ 2,0	+ 28,3
1996	+ 1,7	+ 1,1	+ 6,7	+ 1,4	- 0,1	+ 3,0	+ 0,4	+ 2,0
1997	+ 1,6	+ 1,1	+ 7,8	+ 1,2	- 2,3	+ 1,9	+ 0,2	+ 1,4
1998	+ 0,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 0,3	- 0,4	+ 5,3	+ 0,3	+ 1,2
1999	+ 1,5	+ 1,3	+ 7,0	+ 1,1	- 1,0	+ 4,1	+ 0,4	+ 0,8
2000	+ 2,1	+ 1,7	+ 4,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,3	+ 0,4	- 0,1
2001	+ 3,8	+ 3,2	+ 6,4	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 1,3	+ 2,8
2002	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,8	+ 1,9	+ 0,4	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,0
2003	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,9	- 1,0	- 0,8	+ 0,3	- 0,1
2004	+ 0,8	+ 0,6	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,3	- 1,7	+ 0,2	+ 0,1
2005	+ 1,1	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,1	- 1,4	- 0,4	+ 0,5	+ 0,4
2006	+ 0,9	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,9	- 0,8	+ 0,4	+ 0,7	- 66,9
2007	+ 1,4	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,4	- 1,1	+ 2,3	+ 1,2	- 0,3
2008 ⁷⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2009	+ 0,8	+ 0,8	+ 2,9	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,7	- 0,0
2010	+ 1,1	+ 1,1	+ 2,9	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,2

1) Bevölkerungsstand jeweils 31.12. des Vorjahres. – 2) Einschließlich Leichtkrafträder. – 3) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 4) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 5) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 6) Einschließlich zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. – 7) Ab 01. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

4. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder ¹⁾	Personenkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse ³⁾	Lastkraftwagen ⁴⁾	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge ⁵⁾
Anzahl							
1990	517 729	19 908	464 755	863	21 228	6 234	4 741
1995	480 304	29 057	421 380	1 111	20 375	4 919	3 462
1996	508 359	35 589	443 186	1 041	20 079	4 928	3 536
1997	503 448	40 056	431 137	1 113	22 228	5 363	3 551
1998	540 182	37 099	465 454	937	26 577	5 944	4 171
1999	580 221	35 591	503 140	1 066	29 227	6 348	4 849
2000	536 738	32 353	463 234	951	29 059	6 072	5 069
2001	531 045	29 416	462 143	978	27 547	5 986	4 975
2002	509 716	26 493	447 466	906	24 256	5 941	4 654
2003	488 562	26 084	429 763	966	21 859	5 504	4 386
2004	504 575	25 478	443 747	850	23 945	6 217	4 338
2005	499 649	23 887	442 203	883	24 566	6 853	1 257
2006	519 915	24 126	457 359	889	28 446	7 839	1 256
2007	482 384	24 927	416 133	815	31 208	7 785	1 516
2008	496 525	25 598	428 638	866	31 456	8 354	1 613
2009	575 097	21 112	522 611	822	22 765	6 520	1 267
Veränderung gegenüber Vorjahr in %							
1990/1995	- 7,2	+ 46,0	- 9,3	+ 28,7	- 4,0	- 21,1	- 27,0
1996	+ 5,8	+ 22,5	+ 5,2	- 6,3	- 1,5	+ 0,2	+ 2,1
1997	- 1,0	+ 12,6	- 2,7	+ 6,9	+ 10,7	+ 8,8	+ 0,4
1998	+ 7,3	- 7,4	+ 8,0	- 15,8	+ 19,6	+ 10,8	+ 17,5
1999	+ 7,4	- 4,1	+ 8,1	+ 13,8	+ 10,0	+ 6,8	+ 16,3
2000	- 7,5	- 9,1	- 7,9	- 10,8	- 0,6	- 4,3	+ 4,5
2001	- 1,1	- 9,1	- 0,2	+ 2,8	- 5,2	- 1,4	- 1,9
2002	- 4,0	- 9,9	- 3,2	- 7,4	- 11,9	- 0,8	- 6,5
2003	- 4,2	- 1,5	- 4,0	+ 6,6	- 9,9	- 7,4	- 5,8
2004	+ 3,3	- 2,3	+ 3,3	- 12,0	+ 9,5	+ 13,0	- 1,1
2005	- 1,0	- 6,2	- 0,3	+ 3,9	+ 2,6	+ 10,2	- 71,0
2006	+ 4,1	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,7	+ 15,8	+ 14,4	- 0,1
2007	- 7,2	+ 3,3	- 9,0	- 8,3	+ 9,7	- 0,7	+ 20,7
2008	+ 2,9	+ 2,7	+ 3,0	+ 6,3	+ 0,8	+ 7,3	+ 6,4
2009	+ 15,8	- 17,5	+ 21,9	- 5,1	- 27,6	- 22,0	- 21,5

1) Einschließlich Leichtkrafträder. – 2) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 3) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 4) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 5) Einschließlich zulassungsfreie, selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

5. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Ortslage

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem ¹⁾ Sachschaden	leichtem		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Anzahl								

Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften

1980	247 007	53 924	66 571	126 512	74 796	1 994	22 341	50 461
1990	269 075	46 325	39 065	183 685	63 115	1 274	15 083	46 758
1995	181 269	38 433	18 203	124 633	53 299	960	12 528	39 811
1997	194 017	39 987	19 158	134 872	54 528	938	12 413	41 177
1998	205 101	41 106	19 601	144 394	56 404	900	12 429	43 075
1999	223 997	43 042	20 017	160 938	58 844	865	12 130	45 849
2000	223 759	43 371	19 416	160 972	59 623	828	11 997	46 798
2001	227 589	43 149	19 733	164 707	59 200	842	11 532	46 826
2002	222 000	42 050	19 327	160 623	57 817	895	10 700	46 222
2003	218 150	41 561	17 975	158 614	56 025	775	10 763	44 487
2004	223 354	40 425	18 141	164 788	54 675	697	10 542	43 436
2005	233 542	40 227	18 218	175 097	54 049	633	10 095	43 321
2006	234 373	40 096	17 192	177 085	53 734	681	9 942	43 111
2007	254 645	40 634	17 266	196 745	53 889	624	10 172	43 093
2008	255 374	37 955	16 475	200 944	49 656	551	9 291	39 814
2009	261 970	35 922	15 889	210 159	47 437	535	9 169	37 733

darunter innerhalb geschlossener Ortschaften

1980	179 894	34 760	45 284	99 850	44 433	731	12 122	31 580
1990	.	26 863	21 852	.	33 117	330	6 585	26 202
1995	127 035	22 221	10 261	94 553	27 752	201	5 382	22 169
1997	139 158	23 636	10 943	104 579	29 277	206	5 508	23 563
1998	146 278	24 060	10 980	111 238	29 910	205	5 362	24 343
1999	160 476	25 213	11 056	124 207	31 415	187	5 180	26 048
2000	161 911	25 706	11 164	125 041	32 312	206	5 174	26 932
2001	164 414	25 453	11 187	127 774	31 832	158	5 057	26 617
2002	161 315	25 121	10 862	125 332	31 670	192	4 672	26 806
2003	159 806	24 994	10 421	124 391	31 098	165	4 907	26 026
2004	163 732	24 477	10 403	128 852	30 482	141	4 863	25 478
2005	171 752	24 581	10 325	136 846	30 694	156	4 687	25 851
2006	173 444	24 621	9 825	138 998	30 483	165	4 676	25 642
2007	184 165	25 220	9 929	149 016	31 118	158	4 882	26 078
2008	184 985	24 397	9 907	150 681	29 750	131	4 702	24 917
2009	191 328	23 113	9 849	158 366	28 392	152	4 674	23 566

1) Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM/511,29 Euro und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 mit 3 000 DM/1 533,88 Euro und mehr; ab 1991 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr; ab März 1994 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorlag; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt ¹⁾	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem ²⁾	leichtem ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	23 666	2 109	811	20 746	2 819	9	336	2 474
Landkreise								
Böblingen	9 788	1 227	745	7 816	1 631	12	233	1 386
Esslingen	12 074	1 653	816	9 605	2 098	12	395	1 691
Göppingen	5 623	707	404	4 512	947	6	170	771
Ludwigsburg	12 619	1 431	828	10 360	1 917	14	294	1 609
Rems-Murr-Kreis	8 418	1 138	514	6 766	1 453	19	266	1 168
Region Stuttgart	72 188	8 265	4 118	59 805	10 865	72	1 694	9 099
Stadtkreis								
Heilbronn	4 129	452	221	3 456	568	2	75	491
Landkreise								
Heilbronn	5 880	836	605	4 439	1 148	25	232	891
Hohenlohekreis	2 358	338	199	1 821	467	9	106	352
Schwäbisch Hall	4 450	668	351	3 431	870	13	227	630
Main-Tauber-Kreis	3 396	496	193	2 707	695	9	162	524
Region Heilbronn-Franken	20 213	2 790	1 569	15 854	3 748	58	802	2 888
Landkreise								
Heidenheim	2 595	395	238	1 962	506	10	96	400
Ostalbkreis	6 132	891	491	4 750	1 204	24	281	899
Region Ostwürttemberg	8 727	1 286	729	6 712	1 710	34	377	1 299
Regierungsbezirk Stuttgart	106 118	12 341	6 416	87 361	16 323	164	2 873	13 286
Stadtkreise								
Baden-Baden	1 736	191	98	1 447	248	4	74	170
Karlsruhe	9 428	1 220	406	7 802	1 511	4	206	1 301
Landkreise								
Karlsruhe	9 003	1 449	581	6 973	1 989	19	399	1 571
Rastatt	4 080	724	371	2 985	964	19	218	727
Region Mittlerer Oberrhein	24 247	3 584	1 456	19 207	4 712	46	897	3 769
Stadtkreise								
Heidelberg	4 471	617	155	3 699	770	6	67	697
Mannheim	9 352	986	428	7 938	1 273	3	169	1 101
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	3 009	423	178	2 408	594	11	180	403
Rhein-Neckar-Kreis	10 250	1 524	792	7 934	2 070	34	325	1 711
Region Rhein-Neckar³⁾	27 082	3 550	1 553	21 979	4 707	54	741	3 912
Stadtkreis								
Pforzheim	4 930	439	263	4 228	573	–	98	475
Landkreise								
Calw	2 597	427	168	2 002	566	13	112	441
Enzkreis	3 768	613	292	2 863	823	12	201	610
Freudenstadt	2 603	386	185	2 032	532	12	131	389
Region Nordschwarzwald	13 898	1 865	908	11 125	2 494	37	542	1 915
Regierungsbezirk Karlsruhe	69 150	8 999	3 917	56 234	11 913	137	2 180	9 596

Noch: **6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt ¹⁾	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem ²⁾	leichtem ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	5 600	1 142	204	4 254	1 365	5	186	1 174
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	4 334	945	307	3 082	1 247	17	265	965
Emmendingen	2 568	533	220	1 815	694	13	152	529
Ortenaukreis	8 196	1 711	668	5 817	2 225	26	481	1 718
Region Südlicher Oberrhein	20 698	4 331	1 399	14 968	5 531	61	1 084	4 386
Landkreise								
Rottweil	2 676	427	252	1 997	583	14	150	419
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 118	704	371	4 043	943	13	160	770
Tuttlingen	3 369	396	199	2 774	555	10	132	413
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	11 163	1 527	822	8 814	2 081	37	442	1 602
Landkreise								
Konstanz	5 948	1 057	335	4 556	1 366	5	302	1 059
Lörrach	4 654	917	301	3 436	1 169	18	243	908
Waldshut	2 860	558	211	2 091	789	13	218	558
Region Hochrhein-Bodensee	13 462	2 532	847	10 083	3 324	36	763	2 525
Regierungsbezirk Freiburg	47 162	8 390	3 068	35 704	10 936	134	2 289	8 513
Landkreise								
Reutlingen	7 526	1 001	364	6 161	1 301	9	180	1 112
Tübingen	4 469	674	222	3 573	887	7	173	707
Zollernalbkreis	3 298	467	310	2 521	625	11	168	446
Region Neckar-Alb	15 293	2 142	896	12 255	2 813	27	521	2 265
Stadtkreis								
Ulm	3 083	457	220	2 406	624	2	87	535
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 114	541	267	1 306	733	14	182	537
Biberach	3 192	634	266	2 292	862	15	262	585
Region Donau-Iller ³⁾	8 389	1 632	753	6 004	2 219	31	531	1 657
Landkreise								
Bodenseekreis	5 392	856	251	4 285	1 062	8	250	804
Ravensburg	6 948	1 070	389	5 489	1 476	22	349	1 105
Sigmaringen	3 238	492	199	2 547	695	12	176	507
Region Bodensee-Oberschwaben	15 578	2 418	839	12 321	3 233	42	775	2 416
Regierungsbezirk Tübingen	39 540	6 192	2 488	30 860	8 265	100	1 827	6 338
Baden-Württemberg	261 970	35 922	15 889	210 159	47 437	535	9 169	37 733

1) Straßenverkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden auf Autobahnen sind nur in den Ergebnissen der Regierungsbezirke und des Landes enthalten. – 2) Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

7. Güterverkehrsleistung in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt	Davon							
		Straßenverkehr		Binnenschifffahrt		Eisenbahn		Rohölföhrleitung	
	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	
1990	50 238,1	35 363,0	70,4	6 250,9	12,4	7 473,4	14,9	1 150,8	2,3
1995	53 834,3	38 300,0	71,1	6 360,8	11,8	7 991,8	14,8	1 181,7	2,2
1999	61 576,1	46 350,0	75,3	6 066,3	9,9	8 183,2	13,3	976,6	1,6
2000	64 248,4	47 762,8	74,3	6 748,9	10,5	8 768,4	13,6	968,3	1,5
2001	63 073,8	47 177,7	74,8	6 462,6	10,2	8 394,5	13,3	1 039,0	1,6
2002	63 972,5	48 764,7	76,2	6 304,0	9,9	7 908,0	12,4	995,8	1,6
2003	65 323,8	50 504,0	77,3	5 578,0	8,5	8 351,8	12,8	890,0	1,4
2004	68 964,1	53 251,6	77,2	5 826,5	8,4	8 919,0	12,9	967,0	1,4
2005	72 790,4	56 373,0	77,4	5 678,3	7,8	9 638,0	13,2	1 101,1	1,5
2006	78 782,0	60 338,0	76,6	5 662,0	7,2	11 860,0	15,1	922,0	1,2
2007	82 933,8	63 626,5	76,7	5 701,0	6,9	12 725,7	15,3	880,5	1,1
2008	83 833,2	64 516,3	77,0	5 777,4	6,9	12 519,7	14,9	1 019,8	1,2
Veränderung gegenüber Vorjahr in %									
1999/1995	+ 14,4	+ 21,0	X	- 4,6	X	+ 2,4	X	- 17,4	X
2000	+ 4,3	+ 3,0	X	+ 11,3	X	+ 7,2	X	- 0,8	X
2001	- 1,8	- 1,2	X	- 4,2	X	- 4,3	X	+ 7,3	X
2002	+ 1,4	+ 3,4	X	- 2,5	X	- 5,8	X	- 4,2	X
2003	+ 2,1	+ 3,6	X	- 11,5	X	+ 5,6	X	- 10,6	X
2004	+ 5,6	+ 5,4	X	+ 4,5	X	+ 6,8	X	+ 8,7	X
2005	+ 5,5	+ 5,9	X	- 2,5	X	+ 8,1	X	+ 13,9	X
2006	+ 8,2	+ 7,0	X	- 0,3	X	+ 23,1	X	- 16,3	X
2007	+ 5,3	+ 5,5	X	+ 0,7	X	+ 7,3	X	- 4,5	X
2008	+ 1,1	+ 1,4	X	+ 1,3	X	- 1,6	X	+ 15,8	X
1995/1990	+ 7,2	+ 8,3	X	+ 1,8	X	+ 6,9	X	+ 2,7	X
2000/1995	+ 19,3	+ 24,7	X	+ 6,1	X	+ 9,7	X	- 18,1	X
2005/2000	+ 13,3	+ 18,0	X	- 15,9	X	+ 9,9	X	+ 13,7	X

*) Mit Durchgangsverkehr. Die Verkehrsleistung im Straßenverkehr wurde 2004 revidiert.

8. Beförderte Güter*) in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern

Jahr	Beförderte Güter insgesamt	Davon									
		Straßengüterverkehr ¹⁾		Eisenbahn ³⁾		Binnenschifffahrt		Luftverkehr ²⁾		Rohölföhrleitung	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1990	462 743	376 560	81,4	31 178	6,7	39 865	8,6	30	0,01	15 110	3,3
1995	461 521	383 827	83,2	25 879	5,6	36 366	7,9	31	0,01	15 418	3,3
2000	491 121	415 705	84,6	27 392	5,6	33 806	6,9	35	0,01	14 183	2,9
2004	446 882	377 657	84,5	24 626	5,5	30 811	6,9	26	0,01	13 762	3,1
2005	452 846	380 010	83,9	26 529	5,9	31 247	6,9	26	0,01	15 034	3,3
2006	489 102	409 128	83,6	33 912	6,9	31 672	6,5	29	0,01	14 360	2,9
2007	502 893	423 575	84,2	34 334	6,8	30 930	6,2	30	0,01	14 024	2,8
2008	512 606	434 755	84,8	30 796	6,0	31 838	6,2	32	0,01	15 185	3,0
2009	462 540	395 152	85,4	24 934	5,4	28 473	6,2	24	0,01	13 957	3,0
Veränderung in %											
1995/1990	- 0,3	+ 1,9	X	- 17,0	X	- 8,8	X	+ 2,0	X	+ 2,0	X
2000/1995	+ 6,4	+ 8,3	X	+ 5,8	X	- 7,0	X	+ 12,7	X	- 8,0	X
2004/2000	- 9,0	- 9,2	X	- 10,1	X	- 8,9	X	- 25,1	X	- 3,0	X
2005/2004	+ 1,3	+ 0,6	X	+ 7,7	X	+ 1,4	X	0,0	X	+ 9,2	X
2006/2005	+ 8,0	+ 7,7	X	+ 27,8	X	+ 1,4	X	+ 11,7	X	- 4,5	X
2007/2006	+ 2,8	+ 3,5	X	+ 1,2	X	- 2,3	X	+ 3,3	X	- 2,3	X
2008/2007	+ 1,9	+ 2,6	X	- 10,3	X	+ 2,9	X	+ 6,7	X	+ 8,3	X
2009/2008	- 9,8	- 9,1	X	- 19,0	X	- 10,6	X	- 24,2	X	- 8,1	X

*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 t Nutzlast oder 6 t zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. – 2) Einschließlich Luftpost. – 3) Ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Mineralölwirtschaft e. V., Berlin (Rohölföhrleitungen).

9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				Grenzüberschreitender Güterverkehr	
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Versand		
	innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern		Versand	Empfang			
	Versand	Empfang	Vers. = Empf.			Versand	Empfang	Versand
1 000 t								
Eisenbahn¹⁾								
1995	13 733	17 331	5 185	4 916	8 681	3 632	3 465	
2000	14 993	16 735	4 336	5 328	7 790	5 329	4 609	
2002	11 811	14 523	3 828	3 543	6 915	4 440	3 780	
2003	12 311	14 457	3 022	5 222	6 910	4 067	4 524	
2004	11 473	16 015	2 862	3 545	8 057	5 066	5 097	
2005	12 481	16 793	2 745	4 875	9 686	4 859	4 362	
2006	16 021	21 972	4 081	6 016	11 341	5 925	6 551	
2007	16 240	22 232	4 138	6 183	11 156	5 919	6 938	
2008	15 211	19 286	3 701	6 356	9 740	5 154	5 846	
2009	12 764	15 738	3 568	5 418	7 454	3 778	4 716	
Anteil am Gesamtverkehr in %								
2009	3,6	4,3	1,4	7,7	10,2	16,8	12,9	
Straßenverkehr²⁾								
1995	334 244	332 864	283 282	44 289	44 465	6 673	5 117	
2000	352 772	354 707	291 774	53 672	56 090	7 326	6 843	
2002	310 852	310 426	248 631	53 533	55 685	8 688	6 109	
2003	309 536	310 410	244 303	55 268	59 238	9 965	6 869	
2004	312 183	310 446	244 971	56 058	58 087	11 153	7 387	
2005	311 572	311 335	242 897	56 701	60 882	11 974	7 555	
2006	336 497	335 571	262 940	60 871	64 075	12 686	8 556	
2007	345 038	345 769	267 232	64 328	69 311	13 478	9 226	
2008	357 994	357 275	280 514	64 341	67 837	13 139	8 924	
2009	324 942	324 375	254 164	59 445	63 133	11 333	7 078	
Anteil am Gesamtverkehr in %								
2009	92,2	87,7	97,8	84,8	86,0	50,3	19,4	
Binnenschifffahrt								
1995	18 410	22 007	4 052	7 760	6 559	6 599	11 396	
2000	16 912	19 872	2 978	6 339	4 435	7 596	12 459	
2002	15 353	19 696	2 457	5 857	3 401	7 039	13 838	
2003	14 144	17 134	2 195	5 924	2 985	6 025	11 953	
2004	15 329	17 606	2 124	5 757	3 335	7 449	12 148	
2005	15 396	17 854	2 003	5 781	3 145	7 487	12 705	
2006	15 935	18 275	2 539	5 699	3 251	7 697	12 486	
2007	16 408	16 886	2 364	5 747	3 341	8 298	11 182	
2008	15 913	18 128	2 203	5 006	3 474	8 703	12 450	
2009	14 888	15 808	2 223	5 247	2 812	7 418	10 773	
Anteil am Gesamtverkehr in %								
2009	4,2	4,3	0,9	7,5	3,8	32,9	29,5	

*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 t Nutzlast oder 6 t zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße).

Noch: 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Güterverkehr	
	innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern		Versand	Empfang		
	Versand	Empfang	Vers. = Empf.			Versand	Empfang
1 000 t							
Luftverkehr¹⁾							
1995	15	16	–	11	11	4	5
2000	17	17	–	9	12	9	6
2002	17	14	–	8	10	9	4
2003	15	12	–	5	8	10	4
2004	14	12	–	4	7	9	5
2005	14	12	–	5	8	9	4
2006	16	13	–	5	9	10	4
2007	17	13	–	5	9	11	4
2008	18	13	–	11	10	7	4
2009	13	11	–	10	8	4	3
Anteil am Gesamtverkehr in %							
2009	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohöfnerleitung							
1995	–	15 418	–	–	–	–	15 418
2000	–	14 183	–	–	–	–	14 183
2002	–	14 020	–	–	–	–	14 020
2003	–	14 109	–	–	–	–	14 109
2004	–	13 762	–	–	–	–	13 762
2005	–	15 034	–	–	–	–	15 034
2006	–	14 360	–	–	–	–	14 360
2007	–	14 024	–	–	–	–	14 024
2008	–	15 185	–	–	–	–	15 185
2009	–	13 957	–	–	–	–	13 957
Anteil am Gesamtverkehr in %							
2009	–	3,8	–	–	–	–	38,2
Insgesamt							
1995	366 402	387 636	292 519	56 976	59 716	16 908	35 401
2000	384 694	405 514	299 088	65 348	68 327	20 260	38 100
2002	338 033	358 679	254 916	62 941	66 011	20 176	37 751
2003	336 006	356 121	249 520	67 293	68 267	20 067	37 459
2004	338 999	357 841	249 957	65 364	69 486	23 677	38 399
2005	339 463	361 028	247 645	67 362	73 721	24 329	39 660
2006	368 469	390 192	269 560	72 592	78 676	26 318	41 958
2007	377 702	398 923	273 734	76 263	83 816	27 706	41 373
2008	389 136	409 888	286 419	75 714	81 060	27 004	42 409
2009	352 607	369 889	259 955	70 120	73 406	22 532	36 527
Veränderung gegenüber Vorjahr in %							
2009	– 9,4	– 9,8	– 9,2	– 7,4	– 9,4	– 16,6	– 13,9

*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Einschließlich Luftpost.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Luftverkehr), Mineralölwirtschaft e. V., Berlin (Rohöfnerleitungen).

10. Güterverkehr in Baden-Württemberg 2007 und 2008 nach Verkehrsträgern und Güterabteilungen

Güterabteilungen	2008		2009		Veränderung 2009 gegenüber 2008	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				%	
Eisenbahn¹⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	470,0	396,1	412,2	201,3	- 12,3	- 49,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	79,0	310,1	134,7	196,3	+ 70,6	- 36,7
Feste mineralische Brennstoffe	69,6	2 646,5	100,8	2 507,9	+ 44,8	- 5,2
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 682,3	3 152,2	3 293,9	2 665,1	- 10,5	- 15,5
Erze und Metallabfälle	1 476,3	1 023,4	1 071,2	1 008,8	- 27,4	- 1,4
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 501,2	2 360,6	1 559,0	1 654,0	+ 3,9	- 29,9
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1 443,5	2 259,8	1 647,3	2 418,9	+ 14,1	+ 7,0
Düngemittel	0,3	23,0	0,8	15,9	X	- 30,8
Chemische Erzeugnisse	462,4	1 538,7	593,6	1 234,2	+ 28,4	- 19,8
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	6 026,2	5 575,9	3 950,9	3 835,7	- 34,4	- 31,2
Insgesamt	15 211,0	19 286,4	12 764,4	15 738,1	- 16,1	- 18,4
Straßenverkehr						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	19 875,4	21 031,3	17 042,3	17 854,4	- 14,3	- 15,1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	30 800,2	32 309,3	31 984,7	32 980,1	+ 3,8	+ 2,1
Feste mineralische Brennstoffe	/	/	/	(430,6)	X	X
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	17 163,2	15 970,8	16 810,9	15 383,7	- 2,1	- 3,7
Erze und Metallabfälle	5 221,4	4 464,8	4 002,0	3 406,0	- 23,4	- 23,7
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	9 644,3	11 620,2	6 507,0	7 619,0	- 32,5	- 34,4
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	158 099,5	155 741,3	146 689,0	142 546,0	- 7,2	- 8,5
Düngemittel	-	(897,3)	(1286,4)	(1182,3)	X	+ 31,8
Chemische Erzeugnisse	33 205,3	34 228,9	29 453,3	29 241,2	- 11,3	- 14,6
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	70 974,3	68 629,6	70 765,9	66 653,7	- 0,3	- 2,9
Leergut	11 888,9	11 918,4	400,7	7 078,5	- 96,6	- 40,6
Insgesamt	357 994,3	357 275,4	324 942,2	324 375,3	- 9,2	- 9,2
Binnenschifffahrt²⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	549,0	328,3	447,0	253,6	- 18,6	- 22,7
Andere Nahrungs- und Futtermittel	819,6	1 471,9	828,5	1 450,2	+ 1,1	- 1,5
Feste mineralische Brennstoffe	20,3	5 019,7	8,8	3 958,7	- 56,7	- 21,1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 955,7	2 211,6	2 832,1	2 659,8	- 4,2	+ 20,3
Erze und Metallabfälle	793,0	1 783,2	1 002,3	1 361,1	+ 26,4	- 23,7
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	656,1	869,8	635,1	646,9	- 3,2	- 25,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	8 403,5	3 704,4	7 614,6	3 241,8	- 9,4	- 12,5
Düngemittel	0,0	347,8	-	269,1	0,0	- 22,6
Chemische Erzeugnisse	817,8	1 875,9	848,1	1 600,7	+ 3,7	- 14,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	897,6	515,1	671,3	365,9	- 25,2	- 29,0
Insgesamt	15 912,6	18 127,7	14 887,9	15 808,0	- 6,4	- 12,8

1) Ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereingewicht; vgl. auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

Datenquelle: Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn).

11. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Baden-Württemberg seit 1990*)

Jahr	Empfang	Versand	Güterumschlag insgesamt	Davon		
				Oberrhein	Neckar	Main
1 000 t						
1990	22 723	21 716	44 439	33 258	11 022	159
1995	22 007	18 494	40 502	30 375	9 959	168
1999	19 510	16 235	35 745	25 716	9 904	125
2000	19 872	17 469	37 340	27 683	9 550	108
2001	20 143	15 802	35 945	26 902	8 931	112
2002	19 696	15 801	35 497	26 348	9 051	98
2003	17 134	14 436	31 570	23 518	7 976	77
2004	17 606	15 490	33 096	25 134	7 881	82
2005	17 854	15 396	33 250	24 527	8 639	83
2006	18 275	15 935	34 210	25 525	8 585	101
2007	16 886	16 408	33 294	25 645	7 568	81
2008	18 128	15 913	34 040	26 375	7 562	104
2009	15 808	14 888	30 696	24 022	6 591	83
Veränderung gegenüber Vorjahr in %						
1995/1990	- 3,2	- 14,8	- 8,9	- 8,7	- 9,6	+ 5,7
1999/1995	- 11,3	- 12,2	- 11,7	- 15,3	- 0,6	- 25,6
2000	+ 1,9	+ 7,6	+ 4,5	+ 7,6	- 3,6	- 13,6
2001	+ 1,4	- 9,5	- 3,7	- 2,8	- 6,5	+ 3,7
2002	- 2,2	- 0,0	- 1,2	- 2,1	+ 1,3	- 12,5
2003	- 13,0	- 8,6	- 11,1	- 10,7	- 11,9	- 21,4
2004	+ 2,8	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,9	- 1,2	+ 6,0
2005	+ 1,4	- 0,6	+ 0,5	- 2,4	+ 9,6	+ 1,7
2006	+ 2,4	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,1	- 0,6	+ 21,6
2007	- 7,6	+ 3,0	- 2,7	+ 0,5	- 11,8	- 19,8
2008	+ 7,4	- 3,0	+ 2,2	+ 2,8	- 0,1	+ 28,2
2009	- 12,8	- 6,4	- 9,8	- 8,9	- 12,8	- 20,4

*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

12. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in den Häfen und sonstigen Umschlagplätzen Baden-Württembergs 2007 bis 2009*)

Wasserstraßen Häfen	2007	2008	2009		
	Gesamtumschlag			Empfang	Versand
	1 000 t				
Oberrhein	25 645,1	26 374,6	24 022,4	11 771,4	12 251,0
Mannheim	8 352,3	8 745,0	7 876,7	5 302,1	2 574,6
Karlsruhe	6 384,8	6 474,5	6 281,2	3 286,5	2 994,7
Kehl	3 339,2	3 579,5	3 301,6	2 280,4	1 021,2
Breisach	842,2	835,7	771,5	159,6	611,8
Weil	569,3	579,4	485,9	279,9	205,9
Rheinfelden	102,4	100,3	71,2	64,0	7,2
sonstige Umschlagplätze	6 054,9	6 060,1	5 234,5	398,8	4 835,6
Neckar	7 568,0	7 561,8	6 590,9	3 999,1	2 591,9
Heilbronn	3 800,0	3 930,1	3 606,5	1 876,4	1 730,1
Stuttgart	1 096,5	1 076,2	874,3	586,1	288,3
Plochingen	820,5	771,8	610,8	456,6	154,2
sonstige Umschlagplätze	1 851,0	1 783,6	1 499,3	1 080,0	419,3
Main	80,9	103,7	82,5	37,6	45,0
Insgesamt	33 294,0	34 040,2	30 695,9	15 808,0	14 887,9

*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht.

13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2007 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2007		2008		2009	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1 000 t					
Mannheim						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	231	18	224	24	214	26
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 086	605	1 191	697	1 128	702
Feste mineralische Brennstoffe	2 468	5	2 667	16	2 178	8
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	372	272	389	97	514	206
Erze und Metallabfälle	116	371	97	293	71	453
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	144	5	168	1	90	4
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	654	111	712	146	560	114
Düngemittel	6	–	10	0	6	–
Chemische Erzeugnisse	433	756	521	741	342	774
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	286	415	314	438	200	287
Insgesamt	5 795	2 557	6 293	2 452	5 302	2 575
Karlsruhe						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1	82	1	60	1	60
Andere Nahrungs- und Futtermittel	200	2	1	–	1	0
Feste mineralische Brennstoffe	809	–	960	3	671	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	801	3 260	1 052	2 857	1 425	2 625
Erze und Metallabfälle	3	86	5	86	1	125
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	149	1	174	11	140	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	395	66	409	61	379	77
Düngemittel	0	–	0	–	–	–
Chemische Erzeugnisse	224	23	606	46	623	31
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	95	188	46	97	46	78
Insgesamt	2 678	3 707	3 254	3 220	3 287	2 995
Kehl						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	24	129	27	123	23	153
Andere Nahrungs- und Futtermittel	34	16	39	5	38	16
Feste mineralische Brennstoffe	49	–	44	–	28	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	242	–	372	–	358	–
Erze und Metallabfälle	1 632	64	1 633	43	1 243	78
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	58	585	158	636	223	622
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	20	4	13	11	15	39
Düngemittel	21	–	33	–	29	–
Chemische Erzeugnisse	322	–	299	–	277	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	58	82	58	86	46	113
Insgesamt	2 460	879	2 676	904	2 280	1 021

Noch: 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2007 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2007		2008		2009	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1 000 t					

Heilbronn

Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	6	48	3	46	2	55
Andere Nahrungs- und Futtermittel	139	40	176	37	203	33
Feste mineralische Brennstoffe	993	–	951	1	832	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	49	–	131	–	73	–
Erze und Metallabfälle	–	131	–	120	–	88
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	41	–	45	–	8	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	769	1 478	736	1 564	686	1 540
Düngemittel	86	–	99	–	70	–
Chemische Erzeugnisse	–	–	2	–	1	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	1	21	0	19	2	15
Insgesamt	2 082	1 718	2 144	1 787	1 877	1 730

Stuttgart

Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	–	72	–	70	–	13
Andere Nahrungs- und Futtermittel	27	17	29	22	51	9
Feste mineralische Brennstoffe	81	–	129	–	87	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	40	–	34	–	82	–
Erze und Metallabfälle	5	149	4	123	5	134
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	104	1	124	–	38	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	299	35	235	14	255	3
Düngemittel	27	–	34	–	16	–
Chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	63	177	69	189	53	130
Insgesamt	645	451	658	418	586	288

Plochingen

Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	9	20	8	24	–	13
Andere Nahrungs- und Futtermittel	9	28	14	20	8	18
Feste mineralische Brennstoffe	83	–	84	–	44	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	47	1	27	–	11	–
Erze und Metallabfälle	5	155	8	121	14	111
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	126	–	122	–	95	–
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	137	7	116	19	104	12
Düngemittel	97	1	113	–	94	–
Chemische Erzeugnisse	95	–	93	–	87	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	0	1	1	2	0	1
Insgesamt	608	213	586	186	457	154

14. Eisenbahngüterverkehr in Baden-Württemberg seit 1990 nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Güterabteilungen	1990	1995	2000	2005	2009
	1 000 t				
Versand insgesamt					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 220,5	749,0	3 145,3	665,0	412,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	516,2	281,0	188,9	96,0	134,7
Feste mineralische Brennstoffe	454,7	327,0	240,4	100,0	100,8
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,4	3 984,0	2 580,2	2 681,0	3 293,9
Erze und Metallabfälle	1 385,2	1 110,7	1 489,8	1 469,0	1 071,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	803,7	1 023,6	1 258,7	1 270,0	1 559,0
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	3 048,6	2 054,3	1 554,8	1 328,0	1 647,3
Düngemittel	42,9	13,6	1,5	–	0,8
Chemische Erzeugnisse	1 101,8	783,8	658,5	411,0	593,6
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 798,7	3 406,4	3 875,4	4 460,0	3 950,9
Insgesamt	16 643,3	13 733,4	14 993,5	12 480,0	12 764,4
Versand innerhalb Deutschlands					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	832,9	265,6	1 562,3	124,3	198,6
Andere Nahrungs- und Futtermittel	317,0	118,4	104,0	26,4	85,3
Feste mineralische Brennstoffe	454,0	326,6	240,2	93,1	94,9
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 736,6	3 145,3	1 940,5	1 485,9	1 781,2
Erze und Metallabfälle	815,7	568,6	771,1	766,6	689,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	723,5	954,7	1 123,2	1 073,5	1 258,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 588,6	1 862,4	1 369,2	1 212,8	1 574,4
Düngemittel	42,4	13,6	1,5	–	0,8
Chemische Erzeugnisse	932,1	613,5	476,3	284,2	505,6
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 652,4	2 232,7	2 076,1	2 155,7	2 797,3
Insgesamt	13 096,7	10 101,3	9 664,5	7 223,0	8 986,2
Empfang insgesamt					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 409,0	505,9	533,7	405,0	201,3
Andere Nahrungs- und Futtermittel	375,7	221,4	180,3	91,0	196,3
Feste mineralische Brennstoffe	3 583,1	3 173,5	2 628,9	2 520,0	2 507,9
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,5	3 466,4	2 697,3	2 996,0	2 665,1
Erze und Metallabfälle	913,6	542,8	846,5	985,0	1 008,8
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2 427,2	2 569,8	2 777,9	2 095,0	1 654,0
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 718,4	2 118,6	1 896,0	2 026,0	2 418,9
Düngemittel	322,4	111,6	50,7	21,0	15,9
Chemische Erzeugnisse	1 818,3	1 647,2	1 664,3	1 701,0	1 234,2
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 556,6	2 973,8	3 459,9	3 954,0	3 835,7
Insgesamt	21 395,8	17 331,1	16 735,5	16 794,0	15 738,1
Empfang innerhalb Deutschlands					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	949,6	285,3	313,2	278,5	153,7
Andere Nahrungs- und Futtermittel	299,2	181,3	133,6	61,9	52,9
Feste mineralische Brennstoffe	3 385,2	3 030,8	2 148,5	2 108,2	738,4
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 113,0	3 431,6	2 514,6	2 806,8	2 473,2
Erze und Metallabfälle	832,7	502,3	717,6	750,8	720,1
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 693,2	1 692,0	1 720,0	1 293,5	1 097,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 481,8	1 752,3	1 529,5	1 641,9	2 132,3
Düngemittel	237,1	77,6	35,1	4,6	15,9
Chemische Erzeugnisse	1 391,2	1 274,1	1 306,0	1 389,1	978,9
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 372,6	1 638,8	1 708,0	1 773,2	2 659,1
Insgesamt	17 756,8	13 866,1	12 126,0	12 108,0	11 022,1

1) Ab 2006 einschl. Gewichte der Ladungsträger im kombinierten Verkehr.
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

15. Gesamtleistungen der Flughäfen Baden-Württembergs seit 2007

Gegenstand der Nachweisung	Stuttgart			Karlsruhe / Baden-Baden			Friedrichshafen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009

Luftfahrzeugbewegung

Linienverkehr	126 408	122 909	108 244	7 837	8 433	9 333	11 194	13 171	11 688
Gelegenheitsverkehr	19 522	18 708	17 532	15 158	16 935	14 556	861	855	823
Gewerblicher Verkehr insgesamt	145 930	141 617	125 776	22 995	25 368	23 889	12 055	14 026	12 511

Fluggäste Anzahl in 1 000¹⁾

Einsteiger	5 145	4 941	4 448	482	568	540	314	313	276
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	1 603	1 617	1 435	104	136	139	92	93	84
außerhalb des Bundesgebietes	3 542	3 324	3 012	378	432	401	221	219	192
Aussteiger	5 126	4 936	4 431	479	565	534	308	306	267
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	1 597	1 614	1 433	104	139	139	90	90	79
außerhalb des Bundesgebietes	3 529	3 322	2 998	374	426	394	218	216	189
Fluggäste insgesamt	10 271	9 877	8 879	961	1 133	1 074	622	618	544

Luftfracht in Tonnen¹⁾

Einladungen	10 411	10 314	9 246	1 018	2 621	582	–	–	–
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	87	5 390	5 991	5	94	84	–	–	–
außerhalb des Bundesgebietes	10 324	4 924	3 255	1 013	2 527	497	–	–	–
Ausladungen	7 549	8 281	7 446	135	62	201	–	–	–
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	3 908	4 412	4 277	82	11	92	–	–	–
außerhalb des Bundesgebietes	3 641	3 869	3 169	53	51	109	–	–	–
Luftfracht insgesamt	17 960	18 595	16 692	1 153	2 683	783	–	–	–

Flugpost in Tonnen¹⁾

Einladungen	5 097	5 199	3 452	–	–	–	–	–	–
Ausladungen	4 847	5 096	3 320	–	–	–	–	–	–
Flugpost insgesamt	9 944	10 295	6 772	–	–	–	–	–	–

1) Ohne Durchgang.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

16. Gewerblicher Flugplatzverkehr auf sonstigen Flugplätzen in Baden-Württemberg seit 1990*)

Flugplatz	1990	1995	2000	2004 ¹⁾	2005 ¹⁾	2006 ¹⁾	2007 ¹⁾	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾
Starts									
Aalen-Heidenheim	1 730	891	1 134	1 221	1 460	1 443	1 285	1 410	1 362
Biberach an der Riß	257	467	397	427	785	603	554	452	628
Bremgarten	–	–	564	1 449	1 615	1 044	939	1 097	3 245
Donaueschingen-Villingen	5 543	6 830	7 113	4 490	3 709	3 272	4 468	4 184	3 799
Freiburg im Breisgau	5 351	4 682	4 304	3 594	4 184	4 270	3 789	4 163	1 768
Friedrichshafen	7 376	8 167	5 617	–	–	–	–	–	–
Heubach	4 810	2 837	2 141	897	1 529	1 526	1 422	2 060	1 662
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	15 762	–	–	–	–	–	–
Konstanz	3 425	1 566	3 524	714	406	376	63	23	20
Lahr	–	–	3 539	2 361	3 060	2 957	2 579	2 034	2 295
Leutkirch-Unterzeil	1 625	1 717	–	5 543	5 768	5 964	4 473	3 862	4 855
Mannheim-Neuostheim	5 949	7 578	22 157	11 839	8 604	8 432	10 311	13 376	11 775
Mengen	10 611	7 550	11 222	6 025	3 796	13 220	15 221	3 464	3 036
Mosbach-Lohrbach	5 047	8 215	6 917	2 282	486	739	1 547	2 803	1 818
Ödheim	2 352	2 174	2 406	2 280	2 219	1 957	1 384	2 240	2 373
Rottweil-Zepfenhan	475	208	236	115	240	269	182	106	101
Schwenningen am Neckar	100	117	89	88	107	197	112	80	133
Tannheim	5 647	4 632	3 155	2 072	2 085	2 051	1 735	1 760	1 637
Walldürn	38	361	488	177	112	177	222	325	229
Sonstige	78	92	712	1 964	3 196	7 424	5 187	6 281	6 364
Baden-Württemberg insgesamt¹⁾	70 484	69 049	91 477	47 538	43 361	55 921	55 473	49 720	47 100
Einsteiger									
Aalen-Heidenheim	–	314	684	393	445	511	555	764	739
Biberach an der Riß	2	161	24	68	52	66	–	–	–
Bremgarten	–	–	36	18	16	10	37	43	19
Donaueschingen-Villingen	100	148	3 512	553	666	626	490	450	482
Freiburg im Breisgau	3 292	3 273	2 777	582	791	737	1 187	1 760	550
Friedrichshafen	54 358	130 980	193 847	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	90 453	–	–	–	–	–	–
Konstanz	17	745	1 442	534	480	–	–	–	15
Lahr	–	–	13 585	1 448	2 489	1 633	6 145	1 458	2 131
Leutkirch-Unterzeil	25	–	–	494	587	–	2 150	20 912	17 203
Mannheim-Neuostheim	5 194	5 958	38 310	51 172	31 112	34 498	36 438	35 056	29 615
Mengen	–	99	366	415	383	–	–	461	300
Mosbach-Lohrbach	–	444	606	–	3	–	–	–	–
Ödheim	–	–	384	84	186	–	–	–	–
Rottweil-Zepfenhan	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwenningen am Neckar	60	20	128	–	–	–	–	–	–
Tannheim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Walldürn	–	–	–	6	–	–	2	–	–
Sonstige	97	–	42	113	420	819	949	1 612	1 910
Baden-Württemberg insgesamt¹⁾	72 249	153 075	347 038	55 880	37 630	38 900	47 953	62 516	52 964

*) Linienverkehr, Pauschal- Reise-, Tramp- und Anforderungsverkehr, Taxiverkehr, Rundflüge, gewerbliche Schulfüge und sonstige gewerbliche Flüge, ohne Flughafen Stuttgart. – 1) Ab 2003 ohne Friedrichshafen und Baden-Baden, da Status von Flugplätzen zu Flughäfen gewechselt hat (siehe gesonderte Statistik.)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

17. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009

Verkehrsart	Unter- nehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Beförderungs- leistung	Fahr- leistung	Beförderungs- angebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pers.-km	1 000 FZ-km	1 000 Platz-km
Linienverkehr	333	1 154 875	8 744 471	380 965	35 676 312
davon Nahverkehr	320	1 154 713	8 674 267	377 293	35 516 308
davon im Verkehr mit Eisenbahnen	–	146 909	1 917 954	40 199	8 939 150
davon im Verkehr mit Straßenbahnen	–	409 414	1 751 995	32 189	7 863 895
davon im Verkehr mit Omnibussen	–	657 246	5 004 318	304 905	18 713 264
davon Fernverkehr	18	162	70 204	3 672	160 003
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	558	9 365	2 584 289	88 988	3 910 415
davon Nahverkehr	188	1 340	51 986	2 020	84 070
davon Fernverkehr	520	8 024	2 532 303	86 967	3 826 345
Nahverkehr zusammen	390	1 156 053	8 726 253	379 313	35 600 378
Fernverkehr mit Omnibussen	532	8 187	2 602 507	90 639	3 986 348
Insgesamt	637	1 164 240	11 328 760	469 953	39 586 727

1) Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln/Einsatzarten möglich. – 2) Unternehmensfahrten.

Datenquelle: jährliche Erhebung des Personenverkehrs.

18. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2009 nach Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Beförderungseinnahmen insgesamt ²⁾
	insgesamt	und zwar im Verkehr mit			insgesamt ¹⁾	und zwar im Verkehr mit			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
Anzahl				1 000				1 000 EUR	

Unternehmen insgesamt

Insgesamt	316	10	7	310	534 240	47 168	149 925	363 482	437 868
davon mit Zeitfahrausweisen ³⁾	240	10	7	234	525 899	47 168	149 925	355 141	–
bei Schülerfahrten	41	1	–	41	1 940	–	–	1 940	–
im freigestellten Schülerverkehr	154	2	3	154	6 401	–	–	6 401	–

Öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Insgesamt	43	8	7	39	439 662	42 210	149 925	273 863	346 708
davon mit Zeitfahrausweisen ³⁾	42	8	7	38	438 356	42 210	149 925	272 556	–
bei Schülerfahrten	8	1	–	8	774	–	–	774	–
im freigestellten Schülerverkehr	10	2	3	10	533	–	–	533	–

Private Unternehmen

Insgesamt	273	2	–	271	94 577	4 958	–	89 619	91 159
davon mit Zeitfahrausweisen ³⁾	198	2	–	196	87 543	4 958	–	82 585	–
bei Schülerfahrten	33	–	–	33	1 166	–	–	1 166	–
im freigestellten Schülerverkehr	144	–	–	144	5 868	–	–	5 868	–

1) Unternehmensfahrten. – 2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs. – 3) Monats- und Jahresfahrkarten für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende.